



OSTLAND.

Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der
OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Winter 2022



Inhalt

Vorwort 3

OSTLAND

Schwerpunktthema Energie 4
Service und Beratung für Mitglieder

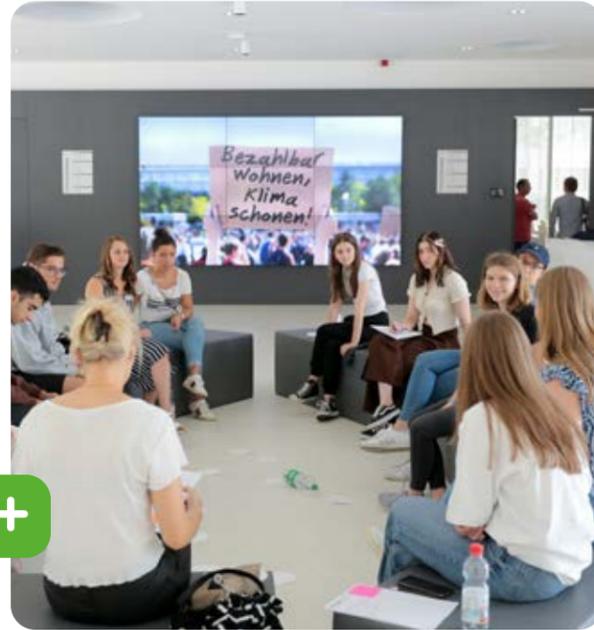
Familienthema Energie 6
Der Blick in einen OSTLAND-Haushalt

Projekt „Stadt-Dach-Fluss“ 8
Neuer Wohnraum in 3D-Darstellung

Hola Utopia 10
Street-Art-Festival begeistert

Klimacamp 12 +
Nachhaltiger Austausch in Bochum

Mietmanagement 13
Daniela Ladecke neu im Team



ZUHAUSE

+ **Mitglied im Portrait** 14
Jetlags-Bassist Henrik Volker

Sicherheit 16
Vorsicht in der dunklen Jahreszeit

Unterwegs 17
Tipps und Termine in der Region

KOMPAKT

Kurz und wichtig 18
Wissenswertes für alle Mitglieder



OSTBRISE

Lesetipps für den Winter 20 +
Unsere Azubis stellen Kinderbücher vor

DIES & DAS

Basteltipp, Rezeptidee, Rätselspaß 22

Gratulationen 25

Ihre Ansprechpartner 26

OSTLAND auf einen Blick 27



Liebe Mitglieder,

die interne Feier, mit der meine Kolleginnen und Kollegen mich überrascht haben, war ein wirklich schöner Moment. Ich habe mich anlässlich meines 30-jährigen Dienstjubiläums bei der OSTLAND geehrt gefühlt und war irgendwie auch verlegen. Innerhalb von drei Jahrzehnten gab es viele Veränderungen in unserer Genossenschaft. Die Feier zu meinen Ehren hat mich daran erinnert, worauf es ankommt. Wir bilden ein gutes Team. Der Zusammenhalt bei der OSTLAND stimmt.

Es ist mittlerweile eher ungewöhnlich, 30 Jahre lang einem einzigen Arbeitgeber treu zu sein. Für mich ist diese Konstanz Normalität. Ich mache meine Arbeit bis heute gerne und habe vielfältige Erfahrungen gesammelt. Vom Start im Sekretariat über spannende Aufgaben in der Wohnungseigentumsverwaltung bis zu meiner aktuellen Tätigkeit in der Buchhaltung dort: Ich fühle mich wohl mit dem, was ich zum Erfolg unserer Genossenschaft beibringe.

Der Blick zurück lässt mich schmunzeln. Natürlich war der Alltag bei der OSTLAND nicht immer so modern wie heute. Von unserer früheren Verwaltung in der Hermann-Ehlers-Allee habe ich Disketten zur Bank gebracht, weil der Zahlungsverkehr noch viel Handarbeit war. Unser Archiv bestand aus gut sortierten Papierbergen. Dieser Zeit ist eine erstaunliche Weiterentwicklung gefolgt. Die OSTLAND ist viel agiler und digitaler geworden. Wir gehen neue Wege. In jedem Umbruch steckt eine Chance.

Die OSTLAND hat mir durch flexible Arbeitszeiten den Spagat zwischen Beruf und Familie immer erleichtert. Als ich 2002 zum ersten Mal in Mutterschutz gegangen bin, durfte ich Homeoffice-Pionierin sein. Eine solche Lösung war damals nicht alltäglich. Ich habe sie als großen Vertrauensvorschuss empfunden, der bis heute für mein Familienleben sehr wertvoll ist. 30 Jahre bei der OSTLAND: Warum soll ich dafür nicht laut danke sagen? Ich bin und bleibe gerne ein Teil unserer Genossenschaft.

Mit dankbaren Grüßen,

Corinna Rehbock
Corinna Rehbock

Alles Gute für 2023

Aus nachhaltigen Gründen: Der Jahreskalender der OSTLAND erscheint wie in den Vorjahren digital. Das spart Papier und schont die Umwelt.

Zum Herunterladen: Unter dem Link www.ostland.de/service/downloads ist unser Kalender online verfügbar.

Zum Abholen: Eine kleine, gedruckte Auflage des OSTLAND-Jahreskalenders liegt in unseren Geschäftsstellen in Hannover-Linden und Burgdorf bereit.

MIT WEITBLICK

Energie: Zum Schutz ihrer Mitglieder – die OSTLAND sensibilisiert für Kostensteigerungen und kümmert sich.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine verändert sich das Leben in vielen Facetten. Benzin und Lebensmittel sind schon seit Monaten teurer. Die Inflation steigt, was auch in der Region Hannover deutlich zu spüren ist. Noch wesentlicher ist: Durch hohe Preise für Gas, Öl und Strom entsteht eine finanzielle Mehrbelastung, die viele unserer Mitglieder erst mit einer zeitlichen Verzögerung erreichen wird.

Wie sich die gestiegenen Energiepreise konkret auswirken und wie hoch zu befürchtende Nachforderungen durch die Energieversorger ausfallen werden, lässt sich nur schätzen und hängt vom jeweiligen Verbrauch ab. Die OSTLAND sensibilisiert ihre Mitglieder proaktiv und bietet Hilfestellungen an. Diese Doppelseite informiert darüber, was unsere Genossenschaft unternimmt, um das Thema Energiesparen zu unterstützen und unseren Mitgliedern zu helfen.



Anpassung der Vorauszahlungen

Angesichts der extremen Preisanpassungen, die die Energieversorger angekündigt oder schon vorgenommen haben, müssen Mieter spätestens in 2023 mit hohen Nachzahlungen rechnen. Analog zu den Preiserhöhungen achtet die OSTLAND darauf, dass die Heizkosten-Vorauszahlungen unserer Mitglieder angepasst werden. Dass wir die Vorauszahlung zum zweiten Mal in diesem Jahr erhöhen, hat gute Gründe. Wir möchten verhindern, dass die Gesamtkosten einzelne Haushalte überraschen. Es gehört zu unserer Fürsorgepflicht als Vermieter, daran zu erinnern, dass höhere Energiekosten aus 2023 in der Betriebs-/Heizkostenabrechnung in 2024 zu Buche schlagen werden. Auf diesen Moment möchten wir alle Mitglieder mit Weitblick und dem nötigen Vorlauf vorbereiten.

Um welchen Betrag die Heizkosten-Vorauszahlung angepasst wird, hängt von der jeweiligen Energieart der genutzten Wohnung und deren Lage ab. Es macht unter dem Strich einen Unterschied aus, ob mit Gas, Fernwärme oder Öl geheizt wird und welche Rahmenverträge die OSTLAND in ihren jeweiligen Quartieren abschließen konnte. Je nach Energieart kann die Heizkosten-Vorauszahlung unserer Mieter deutlich ansteigen – in der Spitze sogar um mehr als das Doppelte im Vergleich zum Vorjahr. Die entsprechende Anpassung ist eine wichtige Vorsichtsmaßnahme der OSTLAND, um ihre Mitglieder vor unliebsamen Überraschungen zu schützen.



Energiekosten im Blick

Für Mieter ist es wichtig, ihren eigenen Wärmeverbrauch zu kennen. Die OSTLAND schafft im Zusammenspiel mit erfahrenen Dienstleistern die technischen Voraussetzungen dafür, dass der Verbrauch Monat für Monat einsehbar ist. Die sogenannte unterjährige Verbrauchsinformation ist ein wichtiger Service, der für mehr Transparenz und Kostenkontrolle sorgt. Unsere jeweiligen Dienstleister stellen dafür demnächst ein Webportal zur Verfügung und erklären mit Informationsschreiben, wie sich unsere Mieter dafür registrieren bzw. darin einloggen können.



Darüber hinaus gibt es weitere Informationen zur Energiekostenentwicklung. Mitglieder bzw. Mieter der OSTLAND, die in Gebäuden mit Gas-Heizanlagen wohnen, haben vor kurzem ein Schreiben erhalten, das Einblick in ihre individuelle Energiekostenprognose gibt. Es enthält Informationen über den Energieverbrauch gemäß der letzten Heizkostenabrechnung und die damit verbundenen voraussichtlichen Kosten bzw. eine mögliche Kostensteigerung. Außerdem macht das Schreiben sichtbar, wie groß das Einsparpotenzial in der heimischen Wohnung ist, wenn die Raumtemperatur um 1 Grad Celsius gesenkt wird. Die Informationen dienen als Entscheidungshilfe für alle Mieter, wie sie ihren Beitrag zum Energiesparen leisten und die Energiekosten im Griff behalten.

Wir kümmern uns

- 🕒 **Beratung**
 Wer Fragen rund um die Energiethematik hat: Christian Watermann, Technischer Leiter der OSTLAND, beantwortet sie unter der Telefonnummer 0511 94994-60.
- 🔍 **Optimierung**
 Ein intelligentes Monitoring und optimierte Einstellungen an unseren Heizanlagen tragen zur Senkung von Energie- und Wartungskosten bei.
- 📄 **Information**
 Wissenswertes und Wichtiges rund um das Thema Energie haben wir auf unserer Webseite www.ostland.de lesefreundlich zusammengetragen.
- 🚀 **Innovation**
 Wir sorgen dafür, dass immer mehr Mitglieder von umweltfreundlichem Mieterstrom profitieren, der dank Solarpanels auf OSTLAND-Häusern entsteht.
- 🏠 **Investition**
 Unseren Gewinn investieren wir als Genossenschaft zum Großteil in die Aufwertung unserer Gebäude, damit sich deren Energieeffizienz erhöht.
- 🤝 **Vernunft**
 Faire Mieten und ein gutes Miteinander sind unsere Maxime. Die OSTLAND handelt mit wirtschaftlicher Vernunft und zum Wohl ihrer Mitglieder.
- 👍 **Vorteile**
 Viele unserer Mieter profitieren von Rahmenverträgen mit guten Konditionen, die die OSTLAND als Vermieter mit Energieversorgern abschließt.



„Ich bleibe optimistisch“

Portrait: Wie reagieren unsere Mitglieder – zum Beispiel Familie Meinberg – auf hohe Energie- und Lebenshaltungskosten?

Was sich Familie Meinberg rund um die Energiekrise vornimmt, klingt gelassen und reflektiert zugleich. „Wir haben mit Sicherheit keine Vorbildfunktion. Aber wir machen uns Gedanken“, sagt Benjamin Meinberg. Der 39 Jahre alte Lehrer ist seit 2015 OSTLAND-Mitglied und lebt mit seiner Frau sowie seinen vier sowie sechs Jahre alten Kindern in Linden-Nord. Dem „Weitblicker“ verraten die Meinbergs, ob und was sie mitten in einer ungewöhnlichen Zeit verändern.

Mobilität

„Wir sind 2015 von einer Kleinstadt nach Hannover gezogen und haben seitdem kein Auto mehr. Jeder von uns hat ein eigenes Fahrrad. Für längere Strecken nutzen wir einen Kinderanhänger. Für weitere Ausflüge buchen wir hin und wieder per Carsharing ein Auto. Der Aufwand und die Kosten dafür sind sehr überschaubar. Dank unserer kurzen Wege im Stadtgebiet fällt uns der Verzicht auf ein Auto leicht. Das hat praktische, aber natürlich auch finanzielle und ökologische Gründe.“



Einkaufen

„Beim Einkaufen sparen wir bisher nicht. Unser Einkaufsverhalten ist vielmehr von Gewohnheit und Vorlieben geprägt. Bio muss es nicht immer sein. Aber frische Zutaten und hochwertige Lebensmittel sind uns sehr wichtig.“



Heizkosten

„Wir hatten bisher keine besonders hohen Heizkosten und entsprechend überschaubare Ausgaben. Ich hoffe, die Kostensteigerungen bleiben für uns überschaubar und bleibe da optimistisch. Aber durch die politische Situation machen wir uns natürlich Gedanken. Bisher gibt es bei uns keinen Plan für den Winter wie zum Beispiel eine konstant niedrigere Raumtemperatur. Ansonsten gilt natürlich: Anstatt mit kurzen Ärmeln herumzulaufen, empfiehlt sich ein langärmeliger Pulli.“



Energiesparen

„Wenn wir kochen, kommt der Deckel auf den Topf. Alles andere wäre widersinnig. Unsere Beleuchtung in der gesamten Wohnung haben wir vor zwei, drei Jahren auf LED umgestellt. Aber ob man damit wirklich so viel einsparen kann? Ohne es konkret nachzurechnen: Wir versuchen, Energie einzusparen – wie viele andere hoffentlich auch. Als Familie achten wir auf einen angemessenen Umgang mit Energie. Es muss in diesem Winter nicht immer die Badewanne voll mit warmem Wasser sein.“



Freizeitverhalten

„Wir gehen eindeutig seltener Essen als früher. Zuhause gemeinsam zu kochen, ist mit Kindern nicht nur einfacher, sondern spart auch viel Geld. Fertigpizza gibt es bei uns aus Zeitmangel auch, wenn man während der Woche einfach funktionieren muss. Aber am Wochenende wird möglichst selbst gekocht. Dabei spannen wir die Kinder immer wieder ein, was vorteilhaft für alle ist.“



Wohnen

„Wir leben gerne in Linden-Nord. Unsere Kinder sind in einem Kindergarten und einer Grundschule ganz in der Nähe gut untergebracht. Die räumliche Nähe ist ein großer Vorteil, der viel Geld und Zeit spart. Bisher leben wir zu viert in einer rund 70 Quadratmeter großen 3-Zimmer-Wohnung der OSTLAND. Für eine vierköpfige Familie ist es im Stadtgebiet von Hannover nicht immer einfach, Wohnraum in der gewünschten Lage und Zimmeraufteilung zu finden. Aber weniger Wohnfläche ist am Ende auch leichter bezahlbar und mit geringeren Nebenkosten verbunden.“

Digitale Rundgänge

„Stadt-Dach-Fluss“: Exklusive Vermarktungsplattform macht unsere neuen Wohnungen in Linden-Nord zum Hingucker.



Der Blick auf unser Projekt „Stadt-Dach-Fluss“ lohnt sich in mehrfacher Hinsicht. Mit der Modernisierung und Aufstockung von zwei Gebäuderiegeln in Linden-Nord wertet die OSTLAND ihr Quartier in der Röttgerstraße auf. Und bei der Vergabe der 24 Wohnungen, die dort zusätzlich entstehen, gehen wir neue Wege. Eine innovative Vermarktungsplattform ermöglicht dreidimensionale Darstellungen der Gebäude und Wohnungen. „Der animierte Blick in einzelne Wohnungen macht Spaß und sorgt für Transparenz“, sagt Norman Migura. Er leitet das Mietmanagement der OSTLAND.

Natürlich bietet unsere Genossenschaft weiterhin Wohnungsbesichtigungen vor Ort an. Im Fall der Röttgerstraße steht seit Anfang Dezember eine exemplarische Wohnung zur Besichtigung bereit. Wer vor der Fertigstellung der neuen

Wohnungen mehr wissen will, unternimmt einfach digitale Rundgänge. Auf unserer Webseite www.ostland.de ist das Projekt „Stadt-Dach-Fluss“ prominent platziert. Von hier aus erfolgt eine Weiterleitung zu wirklich sehenswerten 3D-Darstellungen.

Wie genau sind die neuen 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen geschnitten? Aus welchen Beträgen setzt sich die Gesamtmiete zusammen? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die exklusive Vermarktungsplattform für „Stadt-Dach-Fluss“. Grundrisse, Ansichten und Exposés sind per Mausklick oder Fingertippen verfügbar. „Welche Wohnung noch zu haben ist, wird dem Interessenten in Echtzeit angezeigt. Eine Bewerbung ist innerhalb weniger Sekunden online möglich“, erklärt Norman Migura.



Mieterstrom

Auf unseren Dächern in der Röttgerstraße wohnt die Zukunft. Hier sind Mitte November zunächst 108 Photovoltaikmodule mit einer Leistung von 43,2 kWp installiert worden. Weitere 108 Module folgen nach der Dacheindeckung des zweiten Gebäuderiegels im kommenden Jahr, so dass dann eine Gesamtleistung von 86,4 kWp installiert sein wird, mit der sich bis zu 40 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen lassen.

Die dazugehörige Messtechnik hat im Kellergeschoss ihren Platz. So wird klimaneutraler, günstiger Mieterstrom ermöglicht – mittlerweile schon im sechsten Quartier der OSTLAND. Weitere Mieterstrom-Projekte sind in Planung. Wir prüfen die entsprechenden Rahmenbedingungen und baulichen Voraussetzungen.

Stadt Dach Fluss

Fakten zu „Stadt-Dach-Fluss“

- ▶ In der Röttgerstraße 19 bis 29 werden 71 Wohnungen durch eine Dachaufstockung um 24 neue Wohnungen ergänzt. Die OSTLAND investiert rund 9 Millionen Euro.
- ▶ Das gesamte Quartier wird modernisiert und erheblich aufgewertet – zum Beispiel durch zusätzliche Balkone und mit Hilfe energetischer Sanierungen.
- ▶ Unser Richtfest am 1. Dezember hat den Baufortschritt mitten in Linden-Nord sichtbar gemacht. Der erstmalige Bezug steht voraussichtlich im März 2023 an.
- ▶ Alle Mieter in der Röttgerstraße wurden vorab gefragt, wie sie Mobilität leben. Ihr Feedback trägt dazu bei, dass neue Angebote im Quartier entstehen.



OSTLAND.

001.0221	VERFÜGBAR
811,00 €	
36,10 m ²	4 Stage, 1 Zimmer
001.0228	VERFÜGBAR
793,00 €	
54,87 m ²	4 Stage, 1 Zimmer
001.0230	VERFÜGBAR
529,00 €	
36,90 m ²	4 Stage, 1 Zimmer
001.0233	VERFÜGBAR
811,00 €	
36,10 m ²	4 Stage, 1 Zimmer
001.0235	VERFÜGBAR
633,00 €	
43,81 m ²	2 Stage, 2 Zimmer
001.0237	VERFÜGBAR
1.830,00 €	
112,71 m ²	4 Stage, 4 Zimmer
001.0238	VERFÜGBAR
759,00 €	
52,54 m ²	4 Stage, 2 Zimmer
001.0241	VERFÜGBAR
789,00 €	
55,34 m ²	4 Stage, 2 Zimmer



BUNTES HANNOVER



Hola Utopia: Street-Art-Künstler verwandeln eine Hausfassade der OSTLAND in ein sehenswertes Kunstwerk.

Künstler sehnen sich nach großen Bühnen. Für Dilkone und Ferosone wurde eine große Hebebühne herbeigerollt und vor der Hausfassade in der Röttgerstraße 21A geparkt. Die aus der Ukraine angereisten Zwillinge haben im Rahmen des Street-Art-Festivals Hola Utopia etwas Erstaunliches erschaffen. Mit Hilfe von Sprühdosen, Pinseln und Farbbrollen erschufen die studierten Künstler einen bunten Hingucker. „Fragile Welt“ heißt eines von sechs Kunstwerken, die im Rahmen von Hola Utopia im Stadtgebiet von Hannover entstanden sind. „Wir sind mit den Ergebnissen des Festivals und dem Zuspruch sehr zufrieden“, sagt Mitinitiator Artie Ilsemann.

Was Hola Utopia ermöglicht, ist eine schöne Mischung aus legalen Graffitis und moderner Stadtentwicklung. Oder anders formuliert: Sogenannte Murals, also besonders auffällige Wandmalereien, bilden riesige Kunstwerke. Die „Fragile Welt“ kommt an dem Mehrfamilienhaus der OSTLAND in Linden-Nord seit seiner Fertigstellung Anfang September bestens zur Geltung. Vom stark frequentierten Fahrradweg aus, der gleich nebenan an der Leine entlangführt, lässt sich das rund 60 Quadratmeter große Kunstwerk leicht einsehen. Es ist farbenfroh, fällt auf und verleiht einer zuvor neutralen Fassade eine besondere Wirkung.



Die dritte Auflage des Street-Art-Festivals in Hannover hatte internationale Künstler zu Gast. Das sorgte für eine Medienpräsenz weit über unsere Region hinaus. Hola Utopia wird 2023 fortgesetzt und beschert Hannover immer mehr den Ruf, eine ideale Bühne für Wandmalereien zu sein. An Wohnhäusern, Parkhäusern oder Industrie- und Gewerbegebäuden, die sich durch einen farnefrohen Anstrich aufwerten lassen, mangelt es nicht. Eigentümer wie die OSTLAND, die das Festival auch als Sponsor unterstützt hat, stellen eine Fassade zur Verfügung. Und die Organisatoren von Hola Utopia sorgen dafür, dass ausgewählte Künstler die zu ihren Ideen und Stärken passenden Fassaden gestalten können.

Zu den Hauptdarstellern von Hola Utopia zählen bemerkenswerte Künstler. Um ihre Arbeit zu würdigen und sie auch ein wenig zu feiern, hat das soziokulturelle Festival mittlerweile ein Rahmenprogramm. Ausstellung, Kinoabend und Party: So kommen Künstler und Zuschauer zusammen. Fördergeld von Stadt und Land bildet das Fundament für das Festival. Es wird durch die Unterstützung von Sponsoren ergänzt. Die großflächigen Fassaden stellen Hauseigentümer wie die OSTLAND zur Verfügung. Dilkone und Ferosone, die in ihrem Atelier in der Ukraine meistens im Querformat auf Leinwänden malen, haben sich über die rechteckige Fläche in der Röttgerstraße gefreut. Ihr Werk regt zum Staunen und Nachdenken an.

FAKTEN ZUM FESTIVAL

GRÜNDUNG

Hola Utopia gibt es seit 2020. Hannovers Street-Art-Festival wurde von Artie Ilsemann und Jascha Müller initiiert.

WIRKUNG

Das Festival begann mit lokalen und regionalen Akteuren. Mittlerweile lockt Hola Utopia internationale Künstler an.

BETEILIGUNG

Beim Bemalen und Besprühen der Fassaden in Hannover nehmen die Künstler Vorschläge und Impulse von Bürgern auf.

INFORMATION

Die Webseite www.hola-utopia.com informiert über das Festival und zeigt auf einer Karte, wo welche Murals zu sehen sind.



„KLIMASCHUTZ GEHT ALLE AN“



Stipendium: Das hat unsere Auszubildende Paulina Frerichs bei einem Klimacamp in Bochum erlebt und gelernt.

DAS CAMP

„Dank eines Stipendiums der OSTLAND durfte ich mit 100 jungen, motivierten Menschen aus der Wohnungswirtschaft an einem Klimacamp teilnehmen. Am Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Bochum ging es darum, mit guten Ideen den klimapolitischen Herausforderungen zu begegnen. Dazu gab es Vorträge, Workshops, Exkursionen und zum Teil hitzige Diskussionen. Das war spannend, informativ und anstrengend zugleich.“

DIE DISKUSSIONEN

„Ich fand es gut, mit Experten, Aktivisten und Entscheidern aus der Wohnungswirtschaft zu diskutieren, welche Beiträge zum Klimaschutz Unternehmen wie die OSTLAND leisten. Ob Deutschland und die Welt ihre gesteckten Klimaziele noch erreichen werden, darüber gab es geteilte Meinungen. Auf Exkursionen in eine Bochumer Wasserstoffsiedlung, das Wuppertaler Kreativprojekt „Utopiastadt“ und die Klimaschutzsiedlung Hattungen-Südstadt konnten wir Teilnehmer viel Neues entdecken. Genau solche Impulse, die ich gerne weitertrage, sind wichtig.“

DIE INHALTE

„Es begann mit einem Workshop zur Berechnung eines CO₂-Fußabdrucks. In Expertenvorträgen ging es um Nachhaltigkeitsthemen wie die Dekarbonisierung, regenerative Energien sowie klimagerechtes Bauen und Sanieren. Letzteres ist immer mit einem Spagat zwischen fairen Mieten und hohen Anforderungen sowie Kosten bei energetischen Modernisierungen verbunden. Mir war wichtig, mich mit Auszubildenden aus ganz Deutschland austauschen und vernetzen zu können.“



DAS FAZIT

„Klimaschutz geht uns alle an. Das Klimacamp hat mir deutlich gezeigt, dass dieser Gedanke in der Wohnungswirtschaft angekommen ist. Das Klimacamp in Bochum hat mir noch einmal deutlich vor Augen geführt, welche große Verantwortung die Wohnungswirtschaft trägt. Es gehört aus meiner Sicht zu ihren Kernaufgaben, etwas zu bewegen und bei nachhaltigen Veränderungen als Vorbild voranzugehen. Ich bin sehr motiviert und mit Lust auf Veränderung zurückgekommen.“



Neu im Team

Mietmanagement: Daniela Ladecke betreut unsere Mitglieder in Burgdorf, Lehrte und Sehnde.



Ihr Start bei der OSTLAND ist auch eine Rückkehr. Daniela Ladecke, die seit dem 1. November zu unserem Team gehört, hat lange in Hannover gelebt. Zukünftig wird die 22-Jährige zwischen der OSTLAND-Hauptverwaltung in Linden und dem östlichen Teil der Region Hannover pendeln. Innerhalb unseres Mietmanagement-Teams übernimmt Daniela Ladecke die Betreuung und Beratung unserer Mitglieder in Burgdorf, Lehrte sowie Sehnde. „Ich mag es, den Menschen zu helfen“, sagt die Immobilienkauffrau. Sie ist sehr aktiv und sportlich. Das Ski- und Snowboard-Fahren in Österreich gehört zu ihren großen Leidenschaften.

Zur Einarbeitung von Daniela Ladecke in das neue Aufgabenfeld gehörte natürlich auch das Kennenlernen ihrer beliebten Vorgängerin. Wiebke Knäbe war nach ihrer erfolgreichen Ausbildung mehrere Jahre die erste Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder im östlichen Teil der Region Hannover. Sie ist mittlerweile in Mutterschutz und geht danach in Elternzeit. Die demonstrative Schlüsselübergabe vor unserer Geschäftsstelle in Burgdorf war mit den besten Wünschen für ihre Nachfolgerin verbunden. Seitdem bildet Daniela Ladecke mit unserem Hausmeister Steffen Garbe ein neues Duo, das für Fragen gerne zur Verfügung steht.



Innerhalb des Mietmanagement-Teams der OSTLAND gibt es klare Zuständigkeiten. Unsere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Miet- und Vertragsangelegenheiten sind Experten in fest zugeordneten Städten, Orten bzw. Stadtteilen (siehe Übersicht auf Seite 26). Daniela Ladecke ist montags (9 bis 13 Uhr) und mittwochs (14 bis 17 Uhr) in unserer Burgdorfer Geschäftsstelle vor Ort. Darüber hinaus wird sie bei konkreten Fragen auch direkt in unseren Quartieren präsent sein. Die OSTLAND wünscht Daniela Ladecke einen guten Start und ein gutes Miteinander in unserer Genossenschaft.

VIELSEITIGES TALENT

Im Portrait: Unser Mitglied Henrik Volker verbreitet als Bassist der Jetlags und Quizmaster gute Laune.

Sein mehrfaches Doppelleben macht ihn glücklich. Wenn Henrik Volker über seinen Berufsalltag als Grundschullehrer, seine Banderlebnisse mit den Jetlags und seine Auftritte als Quizmaster plaudert, klingt er sehr zufrieden. „Ich mag mein Leben so, wie es ist“, sagt der 35-Jährige. Der Pädagoge, Bassist und Entertainer ist ein kommunikatives Multitalent. Wie das OSTLAND-Mitglied all das neben seiner Rolle als Familienvater unter einen Hut bekommt, bleibt sein Geheimnis.

Nichts gegen die Grundschule in Wennigsen, in der Volker seit 2015 unterrichtet. Die prominentere Geschichte in seinem Leben bleibt dem Matthias-Claudius-Gymnasium Gehrden vorbehalten. Hier entstand vor fast 20 Jahren eine Schülerband, in der bis heute immer noch drei Gründungsmitglieder mitspielen. Aus einer Laune wurde ein Hobby namens Jetlags. Die Coverband hat sich in und um Hannover einen Namen erspielt – mit Classic Rock und Party-hits sowie Schwung und Durchhaltevermögen.

Bassist und Entertainer: Henrik Volker (ganz rechts) sorgt mit den Jetlags für gute Laune – wie hier auf einem Konzert in Wennigsen.

Was „Henne“ mit seinen Jetlags schon erlebt hat, würde einen „Weitblicker“ alleine mit schönem Lesestoff füllen. Die Band durfte schon vor Zehntausenden im Stadion von Hannover 96 und auf dem Trampplatz sowie auf diversen Schützen- und Maschseefesten spielen. „Wir sorgen als Party-Beschleuniger für gute Laune“, sagt Volker. Als moderierender Bassist fühlt er sich im Rampenlicht wohl. Dass er trotz seiner Prominenz als Musiker beim alltäglichen Gang zum Bäcker mehrheitlich unerkannt bleibt, ist ihm recht. Berühmt zu sein, gehörte nie zu seinen Lebenszielen.

Manchmal verschwimmen seine Rollen. Denn die Schülerinnen und Schüler aus Wennigsen, mit denen Volker gelegentlich kleine Auftritte einstudiert, kommen auch schon zu Jetlags-Konzerten. Ihnen und ihren Eltern bleibt nicht verborgen, dass diese Band alles andere als eine Zweckgemeinschaft ist. „Wir sind dicke Freunde und haben immer zusammengehalten. Für die Band hat jeder von uns viel untergeordnet. Wir wissen, was wir aneinander haben. Das ist viel wert“, findet Volker. Die Auftritte mit den Jetlags, von denen die Band während der Studienzeit leben konnte, haben sich für ihn in all den Jahren nie als Verpflichtung angefühlt.

Live-Musik einer Band ist echte Teamarbeit. Als Quizmaster ist Volker Solist und geht bewusst eigene Wege. Er präsentiert als One-Man-Show Bilderrätsel, stellt Wissensfragen und lässt Lieder erraten. So ergeben sich gesellige und lustige Abende, zum Beispiel in der gemütlichen Kneipe „Hischen Hus“. Die bringt in Gehrden – gleich neben der OSTLAND-Wohnung, in der Familie Volker seit 2018 lebt – Menschen zusammen. Hier grüßt jeder jeden. In seinem Quartier findet der Musiker nach lauten Auftritten jene Ruhe, die ihm als Familienmensch wichtig ist.

LUST AUF QUIZZEN?

Wir verlosen an unsere Mitglieder 10 x 2 Freikarten für eine Quiznight in Linden. Henrik Volker alias „Henne“ sorgt für ein unterhaltsames Miteinander.

Informationen zum allgemeinen Ablauf gibt es hier:

www.hennesquiznight.de

WANN?

9. Februar 2023, 17 bis ca. 20 Uhr

WO?

OSTLAND-Wohnzimmer,
Stephanusstraße 58

Wer mitquizzen möchte, schickt bis zum **31. Januar** eine E-Mail mit Namen und Anschrift an weitblicker@ostland.de und beantwortet darin folgende Frage: **An welcher Schule sind die Jetlags gegründet worden?**



LIEBER VORSICHTIG

Prävention: Diese Tipps für das Winterhalbjahr schützen im Wohnquartier und an der Haustür.

Mit der Umstellung auf die Winterzeit hat die sogenannte dunkle Jahreszeit begonnen. Was in der Advents- und Weihnachtszeit Gemütlichkeit beschert, erhöht leider auch die Zahl der Betrüge-reien und Einbrüche. Wenn es im Herbst und Winter später hell sowie früher dunkel wird, sind Kriminelle besonders aktiv. Sie hoffen, in der Dunkelheit unerkant zu bleiben und besser flüchten zu können.



1 FENSTER SCHLIESSEN

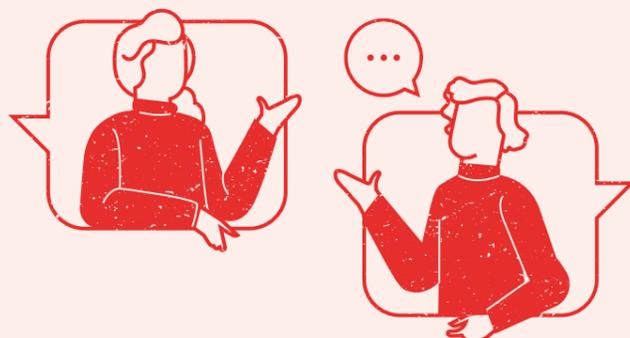
Die Polizei rät: Fenster sowie Balkon- und Terrassentüren sollten auch bei kurzer Abwesenheit immer richtig geschlossen werden. Denn gekippte Fenster sind aus Sicht von Einbrechern offene Fenster. Das gilt auch für den Hauseingang sowie für Türen, die in den Keller und auf den Dachboden führen.



3 TÜRGESCHÄFTE MEIDEN

Es kommt immer wieder vor, dass Trickbetrüger unter falschem Vorwand an der Haustür klingeln und die Wohnung betreten möchten. Sie wollen angeblich etwas kontrollieren, besprechen oder verkaufen. In Momenten wie diesen empfiehlt die Polizei: Die eigene Haustür bleibt im Verdachtsfall grundsätzlich zu. Wer sich unwohl oder sogar bedroht fühlt, informiert Nachbarn oder vorsorglich die Polizei.

Es gibt viele wirkungsvolle Tricks und präventive Verhaltensregeln, die für mehr Sicherheit sorgen. Der „Weitblicker“ trägt zusammen, was die Polizei rät und wie eine intakte Nachbarschaft dazu beiträgt, unangenehme Momente zu verhindern.



2 RÜCKSPRACHE HALTEN

Eine intakte Nachbarschaft erhöht die Sicherheit. Es tut gut, kritisch zu hinterfragen und sorgfältig zu prüfen, wer gerade ins Haus will. Wer sich unsicher ist, hält am besten Rücksprache mit Nachbarn. In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben es Einbrecher, Diebe und Betrüger deutlich schwerer, ihre düsteren Ziele zu erreichen.



4 ANLASS HINTERFRAGEN

Betrüger sind an der Haus- und Wohnungstür erfinderisch. Sie täuschen Notlagen vor, versprechen Gewinne, wollen spontan eine Handwerkerleistung durchführen oder geben sich als Polizisten in Zivilkleidung aus. Um bedrohlichen Situationen vorzubeugen, gilt: Wer sich nicht angekündigt hat oder selbst bestellt worden ist, darf nicht in die Wohnung. Das gilt vor allem für vermeintliche „Vertreter“ und „Verkäufer“.

AUF TOUR IN DER REGION

Diese Veranstaltungstipps machen aus Mitgliedern Entdecker.

Klimaforscher im Wald

Actionboundrallye: Digitale Schnitzeljagd lockt in die Eilenriede

Dieser Ausflug trifft den Zeitgeist. Bei der Actionboundrallye werden die Teilnehmer für alles Wissenswerte rund um das Klima und Ursachen für den Klimawandel sensibilisiert. Einfach den QR-Code am Stadtteilzentrum Lister Turm (Walderseestraße 100) scannen, schon geht das Gratis-Abenteuer los. Wann? Jederzeit. Wie? Mit dem eigenen Smartphone? Wer? Vor allem Familien mit Kindern ab 6 Jahren haben Spaß an der Actionboundrallye. Sie führt quer durch die Eilenriede und lädt zum Rätsel knacken, Aufgaben lösen sowie Dinge suchen ein. Die kostenlose App zum Ausflug sorgt für viel Spaß und vermittelt Wissen. Jede Rallye dauert zwischen 60 und 90 Minuten und kann jederzeit begonnen werden. Start und Ziel für die Klimaforscher befinden sich am Stadtteilzentrum Lister Turm.

Mehr erfahren unter:
www.stz-lister-turm.de

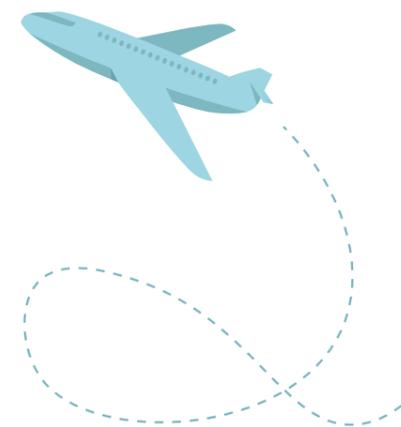


Der Traum vom Fliegen

Erlebnisausstellung: Flughafen lädt zu Entdeckungsreise ein

Der Hannover-Airport in Langenhagen ist ein Ort der Sehnsüchte. Hier beginnen nicht nur Flugreisen, sondern auch kurzweilige Entdeckungsreisen. Von der Aussichtsterrasse aus gibt es viel zu sehen. Hier werden Kinder auf dem Kid's Airport zu Piloten und Fluglotsen. Und hier lädt auch eine Erlebnisausstellung dazu ein, sich mit dem Menschheitstraum vom Fliegen genauer zu befassen. Echte Flugzeugteile, Multimedia-Stationen zum Mitmachen und Info-Tafeln ergeben eine kleine Bildungsreise. Die aktuelle Ausstellung zeigt die Geschichte des Fliegens von den ersten Flugversuchen bis heute. Aussichtsterrasse und Ausstellung sind montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets gibt es im Erlebnisshop am Flughafen zum Preis von 2,50 Euro (ermäßigt) und 3,50 Euro pro Person.

Mehr erfahren unter:
www.hannover-airport.de

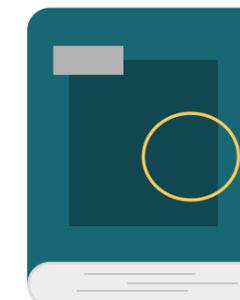


Mit Gemütlichkeit und Fantasie

Vorlese-Nachmittag: Azubis der OSTLAND lesen Kindern vor

In der Weihnachts- und Winterzeit bereiten stimmungsvolle Bücher besondere Freude. Ihre Geschichten begeistern Kinder und Erwachsene – unabhängig davon, ob sie selbst gelesen oder vorgelesen werden. Deshalb lädt die OSTLAND ihre Mitglieder bzw. deren Kinder am 13. Februar (Beginn 16 Uhr) zu einem gemütlichen Vorlese-Nachmittag ein, den unsere Auszubildenden gestalten. Es gibt im „Wohnzimmer“ unserer Hauptverwaltung leckeres Gebäck und Kakao sowie Geschichten, die bestimmt ganz viel Spaß machen und die Fantasie anregen.

Eltern, deren Kinder am kostenlosen Vorlese-Nachmittag teilnehmen möchten, senden bitte bis zum 3. Februar eine E-Mail an weitblicker@ostland.de mit dem vollständigen Namen und Alter des Kindes sowie ihrer Anschrift. Wir freuen uns auf viele Gäste und ein schönes Miteinander, das ca. anderthalb Stunden dauern wird.



Kurz und wichtig

Wissenswertes rund um die OSTLAND.

Süßes Ergebnis

OSTLAND-Honig: 10 Gläser aus eigener Ernte zu gewinnen

Diese Untermieter der OSTLAND verblüffen immer wieder. Auch in diesem Jahr war unser Bienenvolk sehr fleißig. 26,4 Kilogramm Honig sind entstanden und ergeben feinsten OSTLAND-Honig. Seit 2019 steht ein Bienenkasten direkt neben unserem Verwaltungsgebäude und sorgt für ein süßes Ergebnis. Wir verschenken regelmäßig kleine Honiggläser, die sich großer Beliebtheit erfreuen – was auch einer erfreulichen Entwicklung zu verdanken ist. Im Premierenjahr hat unser Honigvolk 3,5 Kilogramm Honig eingesammelt. Der Rekordernte (30 kg) in 2021 ist in 2022 eine weitere stolze Leistung gefolgt.

Ehrensache: Im „Weitblicker“ gibt es regelmäßig etwas zu gewinnen. Die ersten 10 Mitglieder, die an die Adresse weitblicker@ostland.de eine E-Mail mit dem Betreff „Glücks-Honig“, ihrem Namen und ihrer Anschrift senden, bekommen je ein Glas OSTLAND-Honig. Es enthält 270 Gramm Süßes und Gesundes, das einem richtig guten Miteinander zu verdanken ist. Gemeint sind einerseits die Bienen untereinander und andererseits unsere Genossenschaft als fürsorglicher Nachbar des Bienenvolkes.



Gute Planung

Fahrradstellplätze: Neuer Komfort in der Sudersenstraße

Immer mehr Menschen steigen um. Fahrrad statt Pkw: Dieser Trend verlangt vor allem im Stadtgebiet von Hannover nach Verbesserungen und neuen Lösungen. Deshalb wird die OSTLAND in Linden-Nord in einem Teilbereich der Sudersenstraße (Hausnummer 2 bis 6) mehr Platz für Fahrradstellplätze schaffen. Die Installation von Fahrradbügeln in unseren Quartieren soll das Radfahren unterstützen, für Ordnung sorgen und Stolperfallen vermeiden. Separat eingeparkte Fahrräder sind im Alltag leicht zugänglich und lassen sich an den Stahlbügeln gut abschließen.

Das Vorhaben in der Sudersenstraße zeigt: Die OSTLAND denkt bei der Umgestaltung ihrer Außenanlagen an alle Hausbewohnerinnen und -bewohner. Parallel zur Installation der Fahrradbügel, die Anfang 2023 erfolgt, wird ein breiterer Zuweg gepflastert. Und auf einem angrenzenden Garagenhof stehen Begradigungen an. Insgesamt entstehen mehr Platz und ein Plus an Sicherheit. Dafür wird auch eine Erneuerung einzelner Eingangsbereiche und Haustüren sorgen.



Turnbeutel-Spende

Engagement: OSTLAND unterstützt DHC-Hockeyturnier

Was der DHC Hannover auf die Beine stellt, wird stets eine runde Sache. Der engagierte Hockeyverein, in idyllischer Lage dicht an den Herrenhäuser Gärten beheimatet, bietet vom Anfängertraining bis zum Spitzensport sehr viel an. Zu den Saisonhöhepunkten beim DHC gehört der Wilhelm-Hirte-Cup. Das Jugendturnier mit 18 Vereinen aus ganz Deutschland verdient Applaus und erhielt in diesem Sommer Unterstützung durch die OSTLAND. Wir haben allen 580 teilnehmenden Kindern einen umweltfreundlichen Turnbeutel spendiert. Der ist sportlich gestaltet, lässt sich auch als Rucksack benutzen und erinnert an das Nachhaltigkeits-Bekenntnis der OSTLAND.

Der diesjährige Wilhelm-Hirte-Cup war wie in den Vorjahren mit einer lobenswerten Hilfsaktion verknüpft. „Wir würden uns anstelle eines Gastgeschenkes sehr über eine Spende für die Aktion ‚Hockey gegen Krebs‘ freuen“, lautete der Appell des DHC an seine Gäste aus Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Duisburg oder Köln. Auf diesem Weg erhielt eine gemeinnützige Organisation Unterstützung. Sie hilft zum Beispiel Familien, die durch eine Krebserkrankung in Sach- oder Geldnot geraten sind. Die OSTLAND sagt danke für das Engagement und die Hilfsbereitschaft des DHC.

Mehr Infos unter:
www.dhc-hannover.de



Hannover tauscht

Abfallsammlung: Gelbe Tonne löst Gelben Sack ab

Ab dem 1. Januar 2023 löst im Stadtgebiet von Hannover die Gelbe Tonne den Gelben Sack ab. Sie soll das bequeme, sichere und saubere Sammeln von Verpackungsmüll noch effizienter machen. Damit die Umstellung reibungslos gelingt, steht die OSTLAND mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) im Dialog. „In Einzelfällen ist noch zu klären, wo die Gelbe Tonne am besten platziert wird“, sagt Norman Migura, der Leiter unseres Mietmanagements. Die Gelbe Tonne stellt aha in der jeweils passenden Größe bereit und entleert sie alle 14 Tage. Als Übergangsfrist: Gelbe Säcke werden noch bis Ende März 2023 abgeholt.

Die OSTLAND möchte, dass sich unsere Mitglieder an sauberen und ordentlichen Quartieren erfreuen. Deshalb nehmen wir das Thema Müllmanagement sehr ernst und unterstützen die Initiative „Hannover sauber“ sowie das Thema „Hannover tauscht“ – also die Einführung der Gelben Tonne. Nach Berechnungen von aha lassen sich in Hannover durch den Verzicht auf Gelbe Säcke pro Jahr rund 700 Tonnen Plastik einsparen. Dank der Gelben Tonne soll das Trennen von Verpackungsmüll und dessen Recycling erleichtert werden. Ob und wann sie außerhalb des Stadtgebietes eingeführt wird, hat die Region Hannover noch nicht entschieden.

Mehr Infos unter:
www.aha-region.de



Schöne Geschichten

LESETIPPS: UNSERE AZUBIS STELLEN DREI KINDERBÜCHER VOR, DIE IN DER WEIHNACHTS- UND WINTERZEIT VERZAUBERN.



WO DER WEIHNACHTSMANN WOHT

Das Buch ist eine schöne Geschenkidee für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Dank der Illustrationen und viel Liebe zum Detail taucht der Leser wie von selbst in die Weihnachtswelt ein. Vor allem gefällt mir, dass die Zeit VOR dem Weihnachtsfest beschrieben wird. Das ist oder war immer das Interessanteste, wenn ich mich in mein jüngeres Ich zurückversetze. Der Autor beschreibt bildhaft, welche Aufgaben die Gehilfen des Weihnachtsmannes übernehmen und regt damit die Fantasie an. Der angenehme Schreibstil macht das Buch sehr kurzweilig. Es bietet für wenig Geld eine tolle, immer wieder vorlesbare Weihnachtsgeschichte.

Als Leser macht es Spaß zu erfahren, welche Belegschaft den Weihnachtsmann unterstützt. Sie besteht in diesem Buch aus vielen hilfsbereiten Wichteln und Rentieren. Weit oben im Norden hat er sein Zuhause, wo die Winter lang, kalt und dunkel sind. Dort liegt ein kleines Dorf, das wohl jedes Kind einmal im Leben gerne besuchen möchte. Das ganze Jahr über wird dort von früh morgens bis spät in die Nacht gebastelt, geleimt, gehämmert, damit die Weihnachtswünsche aller Kinder dieser Welt erfüllt werden können. In diesem Kinderbuch gehen die Wichtel wie die Menschenkinder in die Schule, um das Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Besonders in Erdkunde müssen sie aufpassen, damit die Geschenkeauslieferung bei den Kindern richtig ankommt.

Vorgestellt von Marius Will

Autoren: Mauri Kunnas
Verlag: Friedrich Oetinger, Hamburg

Erstveröffentlichung: 1981
Preis: 15 Euro

DER OSTERMANN

Das Kinderbuch beschreibt die Geschichte eines kleinen Jungen, der der Sohn des Weihnachtsmannes ist. Der Junior hat jedoch ein Problem. Er kann Winter, Schnee und Weihnachten nicht ausstehen, sondern liebt den Frühling, die Blumen und all das Schöne, das es um die Osterzeit gibt. Sein Papa, der Weihnachtsmann, findet das nicht in Ordnung. Sein Sohn soll doch auch ein Weihnachtsmann werden, so wie es die Familientradition will. Und so entstehen lange Gespräche darüber, dass der Sohn des Weihnachtsmannes am liebsten der „Ostermann“ werden möchte. Wie das wohl enden mag...

Die Geschichte des kleinen Jungen wird von liebevoll gestalteten Illustrationen begleitet und veranschaulicht. Außerdem sind die Textpassagen kurz, verständlich und teils in lustige Reime verpackt, was das Lesen zum Erlebnis für Groß und Klein macht. Doch der „Ostermann“ ist nicht nur ein normales Kinderbuch, sondern greift hintergründig ein großes und wichtiges Thema auf. Die Geschichte soll zeigen, dass jeder das sein und machen sollte, wonach er sich fühlt und nicht das, was ihm andere vorgeben. Deshalb möchte ich dieses Buch wirklich jeder Familie mit Kindern ab ungefähr 4 Jahren empfehlen.

Vorgestellt von Lene Frick

Autoren: Marc-Uwe Kling und Astrid Henn
Verlag: Carlsen Verlag, Hamburg

Erstveröffentlichung: 2017
Preis: 12,99 Euro

DIE GESCHICHTE VOM TRAUERIGEN WEIHNACHTSBAUM

Diese Geschichte spielt in der Vorweihnachtszeit. Also in einer Zeit, in der es überall nach Weihnachten riecht und die Menschen sich auf das schönste Fest des Jahres vorbereiten, indem sie unter anderem auf die Suche nach dem „perfekten“ Weihnachtsbaum gehen. Jedoch ist „perfekt“ Ansichtssache. So auch in der Geschichte über den kleinen Weihnachtsbaum, der nicht dem Ideal eines Weihnachtsbaumes entspricht und ganz traurig glaubt, dass ihn niemand haben will. Die kleine Tanne wird ständig von anderen Tannen gehänselt. Sie ist krumm und klein, aber wünscht sich nichts sehnlicher, als schön geschmückt zu sein und die schöne Weihnachtszeit mit einer Familie zu verbringen. Als der Heiligabend näherrückt, geschieht für den kleinen Weihnachtsbaum etwas vollkommen Unerwartetes ...

Es ist eine liebevolle Weihnachtsgeschichte für die ganze Familie. Besonders gefällt mir die Botschaft hinter der Geschichte. Sie lautet: Nichts ist perfekt. Jeder ist auf seine Art und Weise so gut, wie er ist. Das wird in einer warmherzigen Geschichte phantastisch ausgedrückt. Die Kinder lernen beim Lesen, dass sie – egal wie sie auf andere wirken – geliebt werden und auf ihre Art perfekt sind. Mir gefällt die Ausdrucksweise der Autoren, die sehr sanft, detailliert und gut verständlich für die kleineren Leser/Zuhörer ist.

Vorgestellt von Melanie Müller

Autoren: Gerlinde Jänicke und Sebastian Fitzek
Verlag: Pattloch Geschenkbuch
Erstveröffentlichung: 2019
Preis: 12,99 Euro

LUST AUF LESUNGEN?

Unsere Azubis laden den Nachwuchs ein.
Datum: 13. Februar 2023
Mehr Infos: Auf Seite 17

Schneekugel

Basteltipp: So entsteht aus Altglas etwas Neues und Stimmungsvolles.

Material

- Altglas, z. B. ein altes Gurken- oder Marmeladenglas
- Glitzer
- destilliertes Wasser
- Mini-Deko-Weihnachtsbäume
- Heißklebepistole
- Jutegarn



1

Zunächst muss das Glas gründlich gereinigt und getrocknet werden. Dann werden die Deko-Weihnachtsbäume mit Hilfe der Heißklebepistole an der Deckelinnenseite fixiert.

Nun wird das Glas mit destilliertem Wasser und dem Deko-Glitzer befüllt.



2



3

Dann wird das Glas fest zugeschraubt und zusätzlich mit Kleber fixiert, sodass nichts mehr auslaufen kann.

Um den Kleberand zu verstecken, wird zum Abschluss ein Stück Jutegarn um den Deckel zu einer Schleife gebunden.



4



FRUCHTIG-WÜRZIGE ELISEN-LEBKUCHEN

Unser Tipp für die Weihnachtszeit: Dieses Rezept macht Lust auf Eisen-Lebkuchen und ihren besonders fruchtig-würzigen Geschmack.

ZUBEREITUNG

- 1 Zunächst die Eier mit dem Rührgerät schaumig aufschlagen, dann den Zucker langsam dazu rieseln lassen, so dass eine weiße schaumige Masse entsteht. 2-3 Minuten lang rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat.
- 2 Das Zitronat und das Orangeat sehr fein hacken (geht am schnellsten mit einer Küchenmaschine).
- 3 Alle Zutaten vermischen und mit der Eier-Zuckermasse verrühren. Mit Hilfe von 2 Teelöffeln kleine Häufchen auf die Oblaten setzen und flachdrücken.
- 4 Im vorgeheizten Backofen bei 170 Grad Umluft ca. 15-20 Minuten backen. In der Zwischenzeit die Kuvertüre kleinhacken und im Wasserbad schmelzen lassen.
- 5 Die fertigen Lebkuchen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen, dann mit der geschmolzenen Schokolade bestreichen.

ZUTATEN

- 4 Eier
- 200 g Zucker
- ½ Pck Lebkuchengewürz (ca. 8 g)
- 1 Pck geriebene Zitronenschale
- 200 g Mandeln (gemahlen)
- 200 g Haselnüsse oder Walnüsse (gemahlen)
- 100 g Zitronat
- 100 g Orangeat
- 2 TL Zimt
- 1 Msp Muskatnuss
- 1 Pck Große Back-Oblaten (6-7cm Durchmesser)
- 200 g Vollmilch- oder Zartbitter-Kuvertüre (je nach Geschmack)

Winterrätsel

Finde 6 Unterschiede.



Wem passen die Handschuhe?



Wir gratulieren!

Mieterjubiläen

- 25 Jahre**
Ingrid Hohenstein (Burgdorf)
Helmut Janke (Wedemark)
Christina Noll (Hannover)
Birgit Stantze (Wedemark)
Igor Svintov & Tatiana Svintova (Burgdorf)

- 30 Jahre**
Heide Herwich (Wedemark)
Barbara Minder (Wedemark)

- 40 Jahre**
Dieter Lange (Burgdorf)

Geburtstage

- 90 Jahre**
Rita Fenske (Hannover)
Harry Gehrmann (Hannover)
- 95 Jahre**
Lieselotte Weinhold (Burgdorf)

Bitte melden!
Wenn Sie etwas zu feiern haben: Der „Weitblicker“ gratuliert Ihnen gerne zu einem hohen, runden Geburtstag, zum Jubiläum als Mieter oder zum Hochzeitsjubiläum. Bitte melden Sie sich – per E-Mail unter weitblicker@ostland.de oder telefonisch unter **0511 94994-0**.

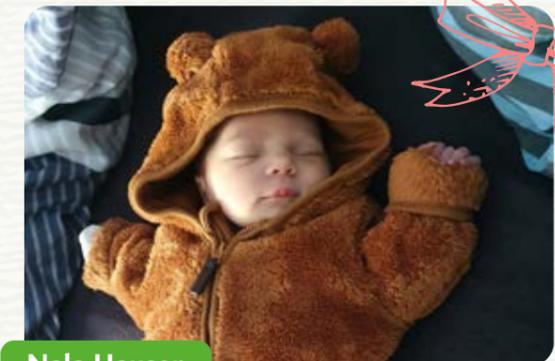
Haben auch Sie Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und legen den Body in passender Größe bereit – bei einer E-Mail an weitblicker@ostland.de

Herzlich willkommen! Süßer Nachwuchs unserer OSTLAND-Mitglieder.



Erik Hulm

Seit dem **1. September** lebt ein neuer Mitbewohner in Burgdorf. Erik war bei der Geburt **53 Zentimeter** groß und **3.920 Gramm** schwer. Der junge Mann ist in der Medizinischen Hochschule Hannover auf die Welt gekommen. Seine Eltern freuen sich sehr und sind überglücklich.



Nala Hauser

Die kleine Nala hat sich am **11. Oktober** in der Medizinischen Hochschule Hannover gedacht, sie würde gerne ihre Eltern kennenlernen. Da war sie **3.230 Gramm** schwer und **52 Zentimeter** groß. Seitdem sind Mama Deborah und Papa Philipp überglücklich, mit ihr zusammen die Zeit verbringen zu dürfen.



Ylvie Helene Benz

Am **26. September** ist Ylvie Helene um **0.59 Uhr** im Henriettenstift zur Welt gekommen. Bei ihrer Geburt hat sie süße **2.750 Gramm** gewogen und war **50 cm** groß. Ihre Eltern Katharina und Lukas Benz aus Burgdorf freuen sich sehr über das neue Familienmitglied.



Faye-Lynn Iveson

Hallo Ihr. Ich bin Faye-Lynn und am **20.08.2022** um **12.37 Uhr** im Vinzenzkrankenhaus zur Welt gekommen. Mit einem Geburtsgewicht von **3.830 Gramm** und einer Körpergröße von **53 cm** bereichere ich seither jeden Tag meiner liebevollen und überglücklichen Eltern und halte sie auf Trab.

Ihre Ansprechpartner

Zentrale

Hier beantworten wir allgemeine Fragen und verbinden Sie weiter:

Dominique Brenning
dominique.brenning@ostland.de
0511 94994-0



Marketing/Kommunikation

Freut sich auf Ihre Tipps und Themenwünsche für den „Weitblicker“:

Daniela Kremer
daniela.kremer@ostland.de
0511 94994-68

Recht und Service

Hilft und vermittelt bei nachbarschaftlichen Fragen:

Thekla Woltmann
thekla.woltmann@ostland.de
0511 94994-96

Technik

Um Reparaturmeldungen und technische Anliegen kümmern sich folgende Kollegen:

Dirk Hasse
dirk.hasse@ostland.de
0511 94994-54

Hannover (Döhren, Linden, List, Mitte, Südstadt), Burgdorf, Gehrden, Wedemark

Antje Schnüll-Horstmann
antje.schnuell-horstmann@ostland.de
0511 94994-52

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde

Mietmanagement

Das sind Ihre Ansprechpartner bei Miet- und Vertragsangelegenheiten:

Martina Mahnke
martina.mahnke@ostland.de
0511 94994-50
Hannover (Linden, Südstadt) Gehrden

Melanie Schlicht
melanie.schlicht@ostland.de
0511 94994-44
Hannover (Linden, Kirchrode)

Daniela Ladecke
daniela.ladecke@ostland.de
0511 94994-56
Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Jens Welter
jens.welter@ostland.de
0511 94994-48
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, List, Mitte, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Wedemark (Bissendorf, Mellendorf)

Sabine Wömpener
sabine.woempener@ostland.de
0511 94994-58
Mitgliederbetreuung und Forderungsmanagement



Betriebswirtschaft

Für Fragen rund um Ihre Betriebskostenabrechnung ist zuständig:

Cerstin Nolte
cerstin.nolte@ostland.de
0511 94994-74
Betriebskosten

Hausmeister

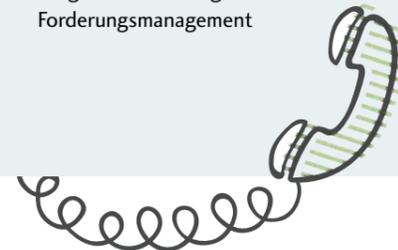
Diese Helfer vor Ort sind über das Mietmanagement erreichbar:

Jens Elze
Hannover (Linden)

Holger Fuchs
Hannover (Linden, List, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst), Wedemark

Steffen Garbe
Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Hermann Nasemann
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, Südstadt, Wettbergen), Gehrden



OSTLAND auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten

Hauptverwaltung Hannover
Stephanusstraße 58
30449 Hannover
0511 94994-0

Mo-Do: 9-15 Uhr
Fr: 9-12.30 Uhr

Geschäftsstelle Burgdorf
Wilhelmstraße 3 E
31303 Burgdorf
05136 83447

Mo: 9-13 Uhr
Mi: 14-17 Uhr
Di, Do, Fr: geschlossen



24-Stunden-Notrufnummer

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, Schlüsselverlust) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer:

0511 94994-62

Gästewohnungen



Hannover-Linden:
„Leineaue“
Röttgerstraße 23 C

Hannover-Linden:
„Sunrise“
Blumenauer Straße 29

Gehrden:
„Arche Noah“
Nedderntor 11

Kontakt:
Sabine Wömpener
0511 94994-58
gaestewohnung@ostland.de

Hannover-Linden:
„Moonlight“
Blumenauer Straße 23

Burgdorf:
„Lila Auszeit“
Schwüblingser Weg 2 B



Nachbarschaftstreffs

Hannover-Döhren
Donaustraße/Ecke
Hildesheimer Straße 280 A
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Hannover-Linden
Röttgerstraße 24
Kontakt: Martina Mahnke
0511 94994-50
martina.mahnke@ostland.de

Bissendorf
Lohwiesenring 13
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Burgdorf
Schwüblingser Weg 2 B
und Heiligenbeiler Straße 7
Kontakt: Daniela Ladecke
0511 94994-56
daniela.ladecke@ostland.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hannover-Linden:
Wohngemeinschaft Dorothea
Gartenallee 25
Kontakt: Melanie Schlicht
0511 94994-44
melanie.schlicht@ostland.de

Hannover-Badenstedt:
Hermann-Ehlers-Allee 32
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Impressum

Herausgeber: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58, 30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de

V. i. S. d. P.: Andreas Wahl

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Andreas Wahl, Daniela Kremer, Christian Watermann, Norman Migura, Frank Musielak, Corinna Rehbock, Daniela Ladecke, Wiebke Knäbe, Paulina Frerichs, Lene Frick, Marius Will, Melanie Müller | **Texte:** Christian Otto (www.christianpunktotto.de)

Fotos: Dirk Hasse/OSTLAND, Daniela Kremer/OSTLAND, klartxt GmbH, Thorben Tschertner (S.15), Andreas Molatta/EBZ (S.12), Storyset/Freepik.com (S.6)

Gestaltung: klartxt GmbH, www.klartxt.de | **Druck:** updruck printmanufaktur, Hameln | **Erscheinungsweise:** 3x jährlich (Auflage: 3.500)

OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511 94994 - 0 · www.ostland.de